

156. *Rallus aquaticus* L. Die Wasserralle ist ziemlich selten, brütet aber im Schilfe auf den Ufern der Elbe und der grösseren Teiche (Sofrě, Zelechovic u. a.). Im Herbst wird sie nicht selten in der Nähe der Menschenwohnungen lebend gefangen, weil es sich vor der Kälte zu schützen sucht (1885: 16. IX. in Jankovic; 1889: 12. X. bei Přelauč).

157. *Grus grus* (L.) Der Kranich wird hier und da am Zuge bei der Elbe beobachtet; so z. B. wurde im November 1871 ein Männchen bei Elbe-Teinitz erlegt und dem böhmischen Landesmuseum in Prag eingeschickt.⁹¹⁾

158. *Otis tarda* L. Die grosse Trape wurde hier meines Wissens in unserem Gebiete nur zweimal angetroffen und zwar im Jahre 1880 bei Čivc (zwischen Přelauč und Pardubic), ein anderes Stück im Jahre 1886 bei Dobrovic in der Nähe von Časlau; es war ein junger Vogel, der sich jetzt in der Bürgerschulksammlung dieser Stadt befindet.

159. *Scotopax rusticola* L. Die Waldschnepfe kommt hier zu beiden Zugzeiten (im März, respective September, October und November) vor. Der Frühjahrszug ist nicht immer gleich stark, dem entgegen im Herbst sieht man diese Schnepfe oft in unseren Wäldern. Im Jahre 1884 nistete ein Paar der Waldschnepfen bei Morašic und am 1. Mai wurden im Neste drei Junge gefunden.⁹²⁾ Zugdaten: 1884: 15. III. erste Waldschnepfe; 1885: 12. III. Schnee, ein Stück; 1887: 5. IV., in diesem Jahre sehr wenige; 1888: 24. III.; 1890 und 1891 keine gesehen. Herbstzug: 1887: 25. VIII., 27. IX.; 1888: 18. IX. die ersten 4 Vögel, 7. X. 5 Stück, 12. X. und 7. XII. (!) je ein Stück bei Morašic; 1889: 7. X. die ersten, 3. XI. ein Stück, 16. XI. bei Morašic; 1890: 29. X. 3 Stück erlegt; 1891: 29. IX. 3 Waldschnepfen geschossen.

(Schluss folgt.)

Züchtung des Königsfasanen als Jagdwild.

Vor circa 6 Jahren wurden hier 2 Hähne und 6 Hennen dieses äusserst schönen, stattlichen Vogels behufs Versuches, denselben hier als Jagdwild einzubürgern, je 1:3 in zwei Volièren ausgesetzt. Die letzteren waren ziemlich gross, reichlich mit Sand- und Grasplätzen versehen, mit Fichten und Eichen bepflanzt. Die daran liegenden Ställe sind geräumig aus Holz erbaut und die Volièren oben mit Netzen überdeckt. Im ersten Jahre gelang es, etliche 20 Stück davon aufzuziehen; die Eier wurden zahmen Haushennen unterlegt und die jungen Königsfasanen von den Hennen grossgezogen.

Die Jungen hatten freien Auslauf in der geräumigen hiesigen Fasanerie und wurde denselben dasselbe Futter gereicht wie allen übrigen hier erzogenen böhmischen Edel- (Jagd) Fasanen.

Es stellte sich heraus, dass der bei Weitem grösste Theil der unterlegten Eier unfruchtbar war, und mass ich die Schuld der Haltung der Thiere

in der immerhin beschränkten Volière bei. Im nächsten Frühjahr wurden dieselben in der Fasanerie hier frei ausgesetzt und noch 4 junge Hähne fremden Blutes hinzugegeben. Gelegentlich der Fasanenjagd gegen Weihnachten wurden 5 Stück junge Hähne abgeschossen, die bereits im ersten Lebensjahre 90 cm lange Spielfedern hatten. Die Thiere sind im Gelieder von effectvoller Schönheit, weiss, goldgelb, dunkelblau und braun schillernd, pfauaugenartig gezeichnet. Die Hähne sind bedeutend stärker und massiger im Wildbret als der Jagdfasan.

Die Eier von den nun im Freien gehaltenen Königsfasanen des zweiten Jahres zeigten sich fast sämmtlich befruchtet, jedoch erstickten eine Masse im Ei und kamen schlecht aus; ich mass die Schuld dem Umstand bei, dass die ausgesetzten Thiere sämmtlich noch jung, einjährig waren. In diesem Jahre wurden 56 Stück grossgezogen. Gelegentlich Abschusses solcher zweijähriger Hähne ergaben deren Spielfedern die beträchtliche Länge von 1:30—1:40 m, die Königsfasanen-Hennen fangen reichlich 8 Tage früher an zu legen als die böhmischen Fasanen; die jungen Küken sind bei gleichem Futter, Wartung und Pflege schellwüchsiger als der böhmische Jagdfasan. Ein übler Umstand ist der, dass die Hähne ungemein kampflustig sind, und muss stets darauf gehalten werden, dass eine entsprechende Anzahl von Hennen vorhanden ist.

Gleichzeitig angestellte Versuche mit der Züchtung von Lady-Amherst-Fasanen missglückten vollständig.

Es ist damit wie mit den Mandarin-Enten; während Brautenten sich hier leicht ziehen, vorzüglich gedeihen, haben unter denselben Verhältnissen Mandarin-Enten noch nie etwas aufgebracht.

Slaventzitz (Oberschlesien), im April 1895.

Finckler.

Aus unserem Vereine.

Protokoll der XIX. ordentlichen Generalversammlung des Ornithologischen Vereines in Wien vom 4. April 1895 in den Vereinslocalitäten, I. Wollzeile 12.

Der Präsident Bachofen v. Echt eröffnet die Generalversammlung um 7 Uhr Abends, constatirt die Beschlussfähigkeit derselben und richtet einige Worte der Begrüssung an die Versammlung.

Der Herr Präsident widmet sodann im Laufe des Jahres mit Tod abgegangenen Mitgliedern des Ornithologischen Vereines einen warmen Nachruf und fordert die erschienenen Mitglieder auf, sich zum Zeichen der Trauer von den Sitzen zu erheben. (Geschieht.)

Von der Verlesung des Rechenschaftsberichtes und des Cassaberichtes wird Umgang genommen, da beide in der „Schwalbe“ abgedruckt waren.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung (eventuelle Anträge der Mitglieder) meldet sich Niemand zum Worte.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung (Wahl des Ausschusses) ersucht der Herr Präsident, dem abtretenden Ausschusse das Absolutorium zu ertheilen, was mit Stimmeneinheit geschieht.

Zur Wahl in den Ausschuss bringt der Vorsitzende, ohne den Intentionen der Generalversammlung vorgreifen zu wollen, folgende Herren in Vorschlag:

⁹¹⁾ Vergl. „Ornith. Jahrb.“ III. 205.

⁹²⁾ VI. Jahresb. d. Comm. f. orn. Beob. 1887, p. 409.

Professor Dr. Claus, v. Ebersberg, Director Gironcoli, Glück, Haffner, Hodek sen., Mayerhofer, Ingenieur Nagl, Ingenieur Pallisch, Dr. Pribyl, O. Reiser jun., Reischek, Rieder, Zecha, Zeller, Dr. Zimmermann, Bachofen v. Echt.

Die genannten Herren werden ohne Debatte in den Vereinsausschuss gewählt und zu Revisoren (ad 6 der Tagesordnung) die ausscheidenden Herren Ed. Hodek jun. und Anton Rieder wiedergewählt.

Endlich werden vom Herrn Präsidenten zu Ehrenmitgliedern die Herren:

Professor Dr. Bernhard Altum in Eberswalde bei Berlin und Otto Hermann, Reichstagsdeputirter in Budapest in Vorschlag gebracht und von der Generalversammlung mit Stimmeneinheit bestätigt.

Der Herr Präsident schliesst die XIX. ordentliche Generalversammlung um $\frac{1}{8}$ Uhr Abends.

Protokoll der Ausschusssitzung des Ornithologischen Vereines in Wien vom 4. April 1895, $\frac{1}{8}$ Uhr Abends im Vereinslocale I. Wollzeile 12, anschliessend an die XIX. ordentliche Generalversammlung.

Herr v. Bachofen eröffnet die Sitzung und erklärt, dass der Ausschuss aus seiner Mitte vor Allem das Präsidium wählen müsse.

Ausschussmitglied Zeller bittet per Acclamation Herrn v. Bachofen um die Annahme des Präsidiums. Herr v. Bachofen erklärt sich hiezu bereit und auch die beiden Vicepräsidenten, die Herren Fritz Zeller und Julius Zecha erklären über das an sie gestellte Ersuchen, die Wahl zum I. bzw. II. Vicepräsidenten anzunehmen.

Es folgt die Wahl des Secretärs und des Vereincassiers. Herr Zeller beantragt, die Wahl eines Secretärs in der nächsten Sitzung vorzunehmen. (Einverstanden.) Herr Zecha schlägt seinen Neffen, das neueingetretene Mitglied Herrn Carl Zecha, Cassencontroller der Allgemeinen Depositen-Bank, als Vereincassier vor. (Angenommen.) Herr Carl Zecha wird in den Ausschuss cooptirt. Es gelangt nunmehr das Protokoll der Ausschusssitzung vom 22. März zur Verlesung. Dasselbe wird genehmigt und gefertigt. Präsident Herr v. Bachofen bringt ein Circular des Naturforschervereines zu Riga zur Verlesung, mittelst welchem der Ornithologische Verein zur Feier des 50jährigen Bestehens des Naturforschervereines eingeladen wird;— der Herr Präsident hat den genannten Verein durch Absendung eines Glückwunschtelegrammes im Namen unseres Vereines begrüsst.

Der Herr Präsident bringt die im vergangenen Jahre in Aussicht genommene Excursion in die Lobau in Erinnerung, welche seinerzeit unterbleiben musste, da das k. k. Oberstjägermeisteramt seine Zustimmung wegen der vorgeschrittenen Brutzeit damals versagte. Es erfolgt der Beschluss, die Excursion Ende April, eventuell Anfang Mai zu unternehmen und die Mitglieder unseres Vereines hievon rechtzeitig durch Absendung von Correspondenzkarten behufs Anmeldung der Betheiligung zu verständigen.

Herr Zeller meldet folgende neue Mitglieder an:

Herrn Dr. Ad. Vetter in Wien,

Herrn Carl Zecha in Wien,

Herrn J. Riessberger in Wien.

Herr Glück meldet an:

Herrn Max Witter in Wien.

Dieselben werden als ordentliche Mitglieder aufgenommen.

Zur Abhaltung der nächsten Sitzung wird der 18. April a. c. $\frac{6}{2}$ Uhr Abends, festgesetzt.

Schluss der Sitzung $\frac{3}{4}$ Uhr Abends.

Protokoll der Ausschusssitzung des Ornithologischen Vereines in Wien, vom 18. April 1895, $\frac{1}{2}$ Uhr Abends, im Vereinslocale I. Wollzeile 12.

Der Herr Präsident Bachofen v. Echt eröffnet die Sitzung, begrüsst die Erschienenen und lässt das Protokoll der Generalversammlung vom 4. April l. J. sowie jenes der Ausschusssitzung vom gleichen Tage zur Verlesung bringen. Beide Protokolle werden genehmigt und gefertigt.

Als neue Mitglieder werden angemeldet:

Durch den Herrn Präsidenten: Herr Reinhard Bachofen v. Echt, Kremsmünster, durch Herrn Heinrich Glück: Herr Nikolaus Wang, Custosadjunct am k. k. naturhistorischen Hofmuseum in Wien.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung, Wahl eines Secretärs, werden von Herrn Zeller mehrere Herren in Vorschlag gebracht, welche edoch wegen Zeitmangel nicht in der Lage sind, das Mandat anzunehmen. Nach längerer Debatte bittet der Herr Präsident per Acclamation Herrn Zeller, die provisorische Leitung des Secretariates wie bisher noch einige Zeit zu versehen, bis sich eine geeignete Persönlichkeit gefunden habe. Herr Zeller erklärt sich hiezu bereit, wofür ihm der Dank der Vereinsleitung votirt wird.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung, Ausflug nach der Lobau, macht Herr Zeller die Mittheilung, dass Herr Anton Abraham sich bereit erklärt habe, die Führung der Theilnehmer zu übernehmen, was mit Dank zur Kenntniss genommen wird. Die Versammlung einigt sich dahin, dass denjenigen Mitgliedern des Vereines, bei welchen ein Interesse an dieser Excursion, welche Sonntag den 28. April a. c. stattfinden soll, vorausgesetzt wird, ein Programm derselben zugeschickt wird, in welchem sie ersucht werden, ihre eventuelle Betheiligung bei Herrn Zeller schriftlich zur Anmeldung zu bringen, um auf Grund der Zahl der Anmeldenden die nöthigen Veranstaltungen treffen zu können.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung, Interne Angelegenheiten, schlägt Herr Zeller vor, zur im Herbst stattfindenden Ausstellung in Mistelbach Herrn Alfred Haffner als Vertreter des Ornithologischen Vereines zu delegiren und denselben hievon zu verständigen. (Einverstanden.)

Die Herren Dr. Adolf Vetter und Nikolaus Wang werden in den Ausschuss cooptirt und hievon brieflich verständigt.

Herr Glück referirt über den Stand der Uebersiedlung der Vereinessammlungen, welche im Zuge sei und in einigen Tagen durchgeführt sein werde.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung, Installation des neuen Herrn Cassiers, erklärt der Herr Präsident, Herrn Dr. Zimmermann veranlassen zu wollen, dass die Uebergabe der Agenden an Herrn Carl Zecha am 2. Mai l. J. stattfinden könne. (Mit Dank zur Kenntniss genommen.)

Zum Schlusse der Ausschusssitzung ersucht Herr Zeller, der Ausschuss wolle behufs Ankaufs lebender Vögel (Inländer) — also der palaetischen Fauna angehörend — zur nächstjährigen Ausstellung dem Ausstellungscomité einen entsprechenden Betrag bewilligen. Diese gesammelte möglichst vollständige Collection, die nur im Frühjahr zu beschaffen ist, soll dann Namens des Ornithologischen Vereines 1896 ausgestellt werden. — Hierüber und über die Art der Beschaffung entspinnt sich eine lebhafte Debatte, an der sich alle Anwesenden betheiligen. Nach längerer Berathung wird beschlossen, von der Veranstaltung einer Ornithologischen Ausstellung 1896 überhaupt Abstand zu nehmen, da der Verein dormalen leider nicht über die Mittel verfüge, um ein derartiges Unternehmen, bei welchem ein Misserfolg nicht vollkommen ausgeschlossen sei, ins Werk zu setzen.

Schluss der Sitzung 9 Uhr Abends.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [019](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus unserem Vereine. 78-79](#)